Herausgegriffen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ARMEE-LOGISTIK

83. Jahrgang. Erscheint monatlich. ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 5674 (WEMF 2010).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Priv. 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2143, CH-6002 Luzern, Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 67, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (d)
Stv. Chefredaktor: Meinrad Schuler (-r.)
Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker
Mitarbeiter: Four René Hochstrasser (EDV/Kommunikation/Internet: www.armee-logistik.ch),
Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika),
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus).
Rédaction Suisse Romande (Correspondance:) Michel WILD (mw), Bundesbahnweg 1, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84, prof. 079 328 25 36.
Redaktion Sektionsnachrichten VSMK (Korrespondenz): VSMK Emile-Pierre Scherrer, Glockenthalstrasse 16B, 3612 Steffisburg, Natel 079 650 00 86, emile-pierre.scherrer@bluewin.ch

Adress- und Gradänderungen:
SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch
SOLOG-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Dättlikonerstrasse 2, 8422 Pfungen, Telefon/Fax 044 536 62 56, E-Mail: mut@solog.ch
VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, vonaesch@gmx.ch
ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2143, 6002 Luzern, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53, ISDN 041 813 01 02

Satz: Druckerei Triner AG (Inserate) / Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Member of the European Press Association (EMPA)

Gotthard-Basistunnel, ein Jahrhundertwerk

Der Durchstich am 15. Oktober 2010, 14.17 Uhr: Zu dieser Zeit erfolgte der letzte Durchschlag im Fels des Gotthards für den Eisenbahn-Basistunnel.
Mit 57 Kilometern ist er der längste Tunnel der Welt, das Herzstück der NEAT (Neue Eisenbahn-Alpentransversale) und seine Bedeutung für Europas Verkehrsnetz ist immens.

Der erste Tunnel für die Strasse am Gotthard wurde 1708 eröffnet, das Urnerloch in der Schöllenenschlucht, mit einer Länge von 64 Metern. Der 1882 eröffnete Gotthard-Eisenbahntunnel misst 15 Kilometer und der 1980 eröffnete Gotthard-Strassentunnel hat eine Länge von 16,9 Kilometern.

Bereits 1963 nahm die Kommission «Eisenbahntunnel durch die Alpen» ihre Arbeit an verschiedenen Basistunnel-Lösungen auf; sie empfahl 1970 den Bau eines Gotthard-Basistunnels von Erstfeld nach Biasca. Das erste Bauprojekt eines Basistunnels lag 1975 vor.

Mit der Zeit wurde klar, dass nur eine Gotthard-Basislinie in der Schweiz nicht mehrheitsfähig war. 1989 sprach sich deshalb der Bundesrat für die sogenannte Netzvariante aus, einer Kombination von Gotthard-Basistunnel, Lötschberg-Basistunnel und Hirzeltunnel.
Das Volk hiess 1992 den Alpentransit-Beschluss (NEAT) gut, ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Schweizer Verkehrspolitik. 1998 fand eine zweite Volksabstimmung statt; sie beinhaltete den Bau und die Finanzierung von Infrastrukturvorhaben des öffentlichen Verkehrs. Der finanzielle Teil des Projekts war damit zumindest abgesichert. 1999 erfolgte der offizielle Spatenstich für den Gotthard-Basistunnel und seit 2001 wird an den Hauptlosen gebaut.
30 Kilometer vom Südportal und 27 Kilometer vom Nordportal entfernt fand am 15. Oktober 2010 in der Oströhre der erste Hauptdurchschlag am Gotthard statt; damit wird der längste Eisenbahntunnel der Welt Realität. Einige technische Datails:
Länge der Hauptröhre: 57 km, Abstand der Röhren: 40-70m; Querverbindungen 176, Länge des Gesamtsystems: 152 km. Höhe über Meer: Nordportal 460 m, Scheitelpunkt: 549 m, Südportal: 312 m, Felsüberlagerung: bis 2300 m, Gesteinstemperatur: bis 50° C, Angestrebtes Tunnelklima: 35° C, 70 % Luftfeuchtigkeit, Geschwindigkeit Personenzüge; normal 200 km/h, maximal 250 km/h, geplante Zugszahl pro Richtung und Stunde: 2 Personenzüge und 6 Güterzüge.
Der zweite Hauptdurchschlag in der Weströhre erfolgt voraussichtlich im April 2011. Die fahrplanmässige Inbetriebnahme wird voraussichtlich im Dezember 2017 stattfinden.
Noch im Bau befindet sich der Ceneri-Basistunnel und erst geplant sind als Zufahrten die Anschlussstrecken in Deutschland und Italien.

Das Tessin wird mit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels näher an die übrige Schweiz heranrücken und die Reisezeit von Zürich nach Mailand verkürzt sich um 50 Minuten auf 2 Stunden und 50 Minuten.
Die Schweiz leistet mit den Neuen Eisenbahn-Alpentransversalen (NEAT) am Gotthard und Lötschberg einen von der Europäischen Union (EU) anerkannten und wichtigen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas.
Natürlich gilt auch hier der altbekannte und ergänzte Ausruf eines der Väter der NEAT: «Es herrscht wirklich Freude.»

(d)